

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Finanzausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 23.05.2024	Beginn 17:00 Uhr	Ende 17:49 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Hortolani, Frauke, Dr.
Kick, Hans-Werner
Schumann, Florian
Tempel, Gabriele
Hofsommer, Guido
Lenz, Heinz-Jürgen
Müller, Michael
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Kortenhoff, Hardina
Gießwein, Brigitta
Mentz, Sarah
Müller, Karsten
Kranz, Jürgen
Ergen, Ufuk

Vertreter für Frau Johanna Burbulla

Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

1. stellv. Vorsitzende

Kampschulte, Matthias

2. stellv. Vorsitzender

Gießwein, Marcel

Sitzungsteilnehmer*innen der Verwaltung

Gierlichs, Angelina
Langhard, Stephan
Mollenkott, Marion

Schriftführerin

Bach, Cornelia

Abwesend:

Mitglieder

Burbulla, Johanna

vertreten durch Herrn Michael
Müller

Breck, Max

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Anträge zur Tagesordnung | |
| 4 | Niederschrift zur Sitzung vom 11.04.2024 - Kenntnisnahme öffentlicher Teil - | |
| 5 | Fragen der Einwohnenden an den Vorsitzenden | |
| 6 | Mitteilungen | |
| 7 | Controlling - Eckpunktepapier zum Stand 31.03.2024 | 072/2024 |
| 8 | Haushalt | |
| 8.1 | 1. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2024/2025, Vorbericht und Haushaltssicherungskonzept | 099/2024 |
| 8.2 | Sachstandsbericht zur Grundsteuerreform | 098/2024 |
| 9 | Satzungen | |
| 9.1 | 4. Nachtrag zur Hundesteuersatzung der Stadt Schwelm vom 15.12.2000 | 089/2024 |
| 9.2 | 1. Nachtrag zur Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwelm vom 22.10.2013 | 090/2024 |
| 10 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Der Vorsitzende, Herr Kirschner, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirschner stellt fest, dass der Finanzausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist.

3 Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

4 Niederschrift zur Sitzung vom 11.04.2024 - Kenntnisnahme öffentlicher Teil -

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 11.04.2024 wird zur Kenntnis genommen.

5 Fragen der Einwohnenden an den Vorsitzenden

keine

6 Mitteilungen

Frau Mollenkott beantwortet eine Anfrage zur Veranschlagung der AVU-Dividende aus den Beratungen der Fachausschüsse:

Die Dividende der AVU berechnet sich aus dem Aktienbesitz der Stadt Schwelm und einer Dividende pro Aktie. Wenn man von 1 € Dividende ausgeht, ergibt sich bei 990.000 Aktien ein Betrag von 990.000 €. Dieser Betrag entspricht dem Haushaltsansatz. Davon erhält die Stadt eine Nettoausschüttung direkt durch die AVU von 729.000 €, und es werden Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag von insgesamt 261.000 € an das Finanzamt abgeführt. Die Steuern bekommt die Stadt zeitversetzt im Rahmen der Steuerklärungen für den Betrieb gewerblicher Art (BgA) erstattet. Durch den Zeitversatz kann es hier zu Abweichungen zwischen Ansatz und Rechnungsergebnis kommen.

7 Controlling - Eckpunktepapier zum Stand 31.03.2024 072/2024

Frau Mollenkott führt kurz zum Controllingbericht aus, dass aufgrund des noch nicht beschlossenen Haushalts hier nur ein Eckpunktepapier vorgelegt werde. Sie betont,

dass der Haushaltsansatz der Gewerbesteuer über die 1. Änderungsliste erhöht werde. Die Anpassung habe nach dem aktuellen Verarbeitungslauf in dieser Woche weiterhin Bestand. Der Ansatz werde erreicht.
Anschließend stellt der Vorsitzende Kenntnisnahme der Vorlage fest.

8 Haushalt

8.1 1. Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2024/2025, Vorbericht und Haushaltssicherungskonzept 099/2024

Herr Gießwein (GRÜNE) merkt an, dass die Bilanzierungshilfe im Haushaltsentwurf ab 2026 linear abgeschrieben werde und erinnert daran, dass hierzu noch kein Beschluss gefasst worden sei.

Frau Mollenkott bedankt sich für die Erinnerung an den noch ausstehenden Ratsbeschluss und erklärt, dass die lineare Abschreibung das normale Prozedere darstelle. Für 2026 werde nachgesteuert, wie genau verfahren werden soll.

Anschließend stellt Herr Gießwein verschiedene Fragen zur Vorlage und deren Anlagen:

1. Er bittet um die Aktualisierung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) auf Basis der Änderungslisten und fragt an, ob das überarbeitete HSK vor der Ratssitzung zur Verfügung gestellt werden könne.
2. Er wünscht nähere Informationen zu den Gewerbemieten im HSK. Was geschehe, wenn der Kreis die bisherigen Verwaltungsgebäude nicht miete?
3. Er regt die Diskussion an, ob es nicht besser sei, wenn die Fachbereiche die Aufwandsansätze direkt anpassen würden anstatt das Instrument des globalen Minderaufwands zu nutzen.

Frau Mollenkott sichert die Aktualisierung des HSK auf dem Stand der 2. Änderungsliste zu, alle Unterlagen werden für die gemeinsame Sitzung am 6. Juni erstellt und sollen bereits am nächsten Tag zur Verfügung gestellt werden.

Zur Situation der Vermietung der bisherigen Verwaltungsgebäude an den Kreis, stellen Frau Mollenkott und auch Herr Langhard klar, dass es aktuell noch Verhandlungen gebe, der „letter of intent“ sei noch nicht aus der Welt. Aus diesem Grund seien die Mieterträge weiterhin im HSK enthalten.

Zur direkten Absenkung der Fachansätze stellt Frau Mollenkott klar, dass die Fachbereiche sehr vernünftig kalkulieren und nachvollziehbar darlegen, dass die Ansätze benötigt werden. Eine weitere Kürzung könnte zu Einschränkungen bei den Standards führen.

Die Verwaltung möchte darüber hinaus den Umfang der HSK-Maßnahmen nicht unnötig vergrößern, sie werde aber die Idee mitnehmen und die Haushaltsansätze genau kontrollieren.

Herr Kranz (SWG/BfS) hat Nachfragen zu einzelnen Positionen der Änderungsliste. Er möchte wissen, ob und wann die Ladestation für E-Autos bei den TBS beschlossen worden sei (HHST 01.01.13/0357.785100) und woher die Erhöhung bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen im Jahr 2026 (HHST 02.01.08/0019.783100) jetzt plötzlich herkomme.

Stellungnahme der Verwaltung zur Ladeinfrastruktur:

Die Sitzungsvorlage 212/2021 (Antrag - alternative Antriebe für alle Fahrzeuge) wurde im Rat am 30.09.2021 einstimmig beschlossen. Unter Punkt 3 der Vorlage sollen „die notwendigen Voraussetzungen zur Wartung etc. der Fahrzeuge in der städtischen Werkstatt geschaffen werden“. Dies schließt nach Ansicht der Verwaltung auch die Schaffung der entsprechenden Ladeinfrastruktur voraus.

Stellungnahme der Verwaltung zur Beschaffung von FW-Fahrzeugen:

Es wurden einzelne Positionen im Produkt 02.01.08 Brandschutz verschoben und die Verpflichtungsermächtigung für 2025 gesenkt. (Hebekissen in HJ 2025 von 02.01.08/0001.783100, Aufbau und Beladung Tankfahrzeug erst in 2026, es gibt keine Neuanschaffungen – nur Verschiebungen, siehe unten)

**Etat
2024/25**

	<u>VE</u>	
<u>Ansatz 2024</u>	370.000 €	VE = 250.000 € f <u>Aufbau/Beladung</u> <u>TLF 4000</u>
		Ansatz beinhaltet Anteile f Fahrgestelle KdoW, TLF, Restzahlungen f Fahrzeuge aus Vorjahren
 <u>Ansatz 2025</u>	250.000 € 120.000 € 120.000 €	aus VE MTW Linderhausen HLF 20/16 Linderhausen - nur Fahrgestell
		VE = 360.000 € f <u>Aufbau/Beladung</u>
	250.000 € 20.000 € 5.000 €	GW Logistik Hebekissen verschoben von 02.01.08/0001.783100 Sichtschutzwand
	765.000 €	
 <u>Ansatz 2026</u>	360.000 €	aus VE keine neuen Beschaffungen geplant

Herr Beckmann (FDP) verweist auf das Spannungsfeld zwischen den vom Rat beschlossenen Investitionen und der Möglichkeit zur direkten Haushaltssteuerung. Er wünscht eine klarere Darstellung der finanziellen Auswirkungen von Investitionen für die mittelfristige Planung. Ihm fehle die Klarheit, wann Ratsbeschlüsse realisiert und umgesetzt oder verschoben werden und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt.

Hierzu verweist Frau Mollenkott auf einen Antrag aus dem Arbeitskreis Controlling, in dem beispielhaft ein Großprojekt mit Zinsszenario, Tilgungen und den Auswirkungen der Abschreibungen dargestellt wurde. Für eine detaillierte

Wirtschaftlichkeitsberechnung seien Zuarbeiten aus anderen Fachbereichen erforderlich, die momentan nicht zu leisten seien.

Herr Beckmann stellt klar, dass ihm eine vereinfachte Darstellung der Anschaffung mit Zinsen, Tilgung und Abschreibungen ausreiche.

Herr Kranz (SWG/BfS) wünscht eine grafische Darstellung der Auswirkungen, wenn Investitionsmaßnahmen umgesetzt werden. Hier sollen die Bereiche „best case“ oder „worst case“ dargestellt werden und der Bereich, in dem sich aktuell die Umsetzung befinde.

Frau Mollenkott sichert zu, dies für die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu berücksichtigen.

Herr Lenz (CDU) bittet bei beschlossenen Investitionen um Darstellung der Kreditaufnahmen im Haushalt und um die Auswirkungen in den Folgejahren und nennt hier beispielhaft das neue Rathaus und die Feuerwachen. Er fragt, ob die Abschreibungen aus den geplanten Bauvorhaben im Haushalt berücksichtigt worden seien.

Frau Mollenkott erläutert, dass basierend auf Erfahrungswerten der Vergangenheit die Investitionen nicht spitz mit Krediten hinterlegt werden. Aufgrund vieler Verschiebungen seien nicht alle Investitionen bis ins Detail mit Krediten kalkuliert worden. Die Thematik der Abschreibungen sei etwas schwierig, da diese erst nach Fertigstellung berücksichtigt werden können. Für die neuen Gebäude (Rathaus und Kulturzentrum) seien Abschreibungen berücksichtigt, jedoch nicht spitz gerechnet, da im Gegenzug auch immer Abschreibungen bei anderen Bestandsgebäuden entfallen, die nicht rausgerechnet worden seien.

Herr Beckmann (FDP) sieht das Risiko, dass die Kapitaldienstfähigkeit der Kommune nicht mehr gegeben sei, da seiner Meinung nach immer mehr langfristige Kredite in Kassenkredite umgewandelt würden.

Frau Mollenkott sichert zu die vorgetragene Anregungen mitzunehmen und anschließend stellt Herr Kirschner die Vorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Schwelm den Beschluss der Haushaltsansätze lt. 1. Änderungsliste gemäß Vorberatung in der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	12
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	5

8.2 Sachstandsbericht zur Grundsteuerreform

098/2024

Frau Mollenkott gibt einen kurzen Überblick zum aktuellen Sachstand der Grundsteuerreform.

Herr Kranz (SWG/BfS) erkundigt sich ob es einen Korridor nach oben und unten für den Hebesatz gebe. Dies wird von der Kämmerin verneint, da noch nicht alle Fälle vom Finanzamt bearbeitet seien. Sobald neue Daten vorliegen, werde die Verwaltung eine Information an die Politik geben.

Anschließend stellt Herr Kirschner Kenntnisnahme der Vorlage fest.

9 Satzungen

9.1 4. Nachtrag zur Hundesteuersatzung der Stadt Schwelm vom 15.12.2000 089/2024

Herr Lenz (CDU) zeigt sich erfreut über den Städtevergleich und erkundigt sich, ob bekannt sei, warum die Stadt Wuppertal so viel teurer sei.

Frau Mollenkott gibt an, dass hierzu keine Information vorliege. Wuppertal sei Großstadt und mit Schwelm daher nur bedingt vergleichbar.

Herr Beckmann (FDP) bittet auch Aufwandskürzungen im Fokus zu haben statt nur die Erträge erhöhen zu wollen. Er fragt nach, ob eine Anpassung der Steuer über Index möglich sei um den Kaufkraftverlust auszugleichen.

Frau Mollenkott erklärt, dass dies schwierig sei. Hier sollte besser in Anlehnung an die Empfehlungen der KGST und des StGB in klaren, kleinen Schritten eine regelmäßige Erhöhung stattfinden.

Herr Langhard ergänzt, dass im Bereich der Vergnügungssteuer nach Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts die obere Grenze erreicht sei.

Beschluss:

Der Erlass des 4. Nachtrages zur Hundesteuersatzung der Stadt Schwelm vom 15. Dezember 2000 wird entsprechend dem der Vorlage der Verwaltung – Nr. 089/2024 beigefügten Entwurf (Anlage 1) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	17
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	1

9.2 1. Nachtrag zur Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwelm vom 22.10.2013 090/2024

Beschluss:

Der 1. Nachtrag der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Schwelm vom 22.10.2013 wird entsprechend dem der Sitzungsvorlage 090/2024 als Anlage 2 beigefügten Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

10 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

keine

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 9 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 17.06.2024	Schriftführung gez. Bach	Der Vorsitzende gez. Kirschner
-------------------------	-----------------------------	-----------------------------------